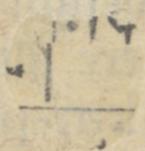
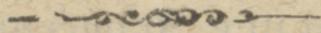


Humoristisch-satyrisches

# Kalendarium.

Eine Portion Weltgeschichte in Essig und Del.



# Januar.



**Bauernregeln für den hohen Adel und das geehrte Publikum.**

Ist der Januar hell und klar,  
Regnet es Orden das ganze Jahr.



## Telegraphische Depeschen.

**London,** 1. Jan. 1866. Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr. Soeben sind die Instruktionen des deutschen Bundestages für Herrn von Beust hier eingetroffen.

**Wien,** 8. Jan. Der gemeinsame Schwerpunkt Oesterreichs u. Preußens, der von Schleswig-Holstein hierhergebracht war, bekam in dieser Nacht einen Riß, und ist heut Morgen in mehrere schwere Punkte zerfallen.

**Tri-China,** 17. Jan. Der berühmte Gelehrte Fi-kni-pu hat die ihm von der Akademie der Wissenschaften zu Peking aufgegebenen Frage: „Was gehört eigentlich zu einem Orden?“ jetzt in einer so eben erschienenen Schrift in trichinesischer Sprache gelöst. Diese Schrift, ins Hochdeutsche übersetzt, lautet: „Ein Knopploch.“

**Madrid,** 19. Jan. Mutter hat mit ihrem Grenadier schnelligst eine „Badereise“ angetreten.

**Brüssel,** 23. Jan. Sr. Durchlaucht der Herzog Karl von Braunschweig hat heut in früher Morgenstunde unter alten Papieren zufällig einen Rechtsanspruch auf Holstein gefunden und werden denselben noch beim Bundestage geltend zu machen suchen. Das betreffende Papier ist leider schon sehr gelb und die Schrift etwas verwischt.

**Stuttgart,** 28. Jan. Stubenrauch herrscht jetzt nicht mehr in unsrer Stadt. Wir haben jetzt russische Heizung.

**Deutschland,** 29. Jan. Die Sänger singen von deutscher Freiheit.

**Europa,** 31. Jan. † † †. Merkwürdige Begebenheit.

Biesecke. Was is des eejentlich vor'n Recht, Biesecke, des Seerecht?  
 Biesecke. Seerecht is des Recht, was wir in Deutschland uf'n  
 Lande haben, un Landrecht is des, was uns zu Wasser wird.  
 Biesecke. Danke!  
 Biesecke. Ich ooch.

## Warnung an die Prügeljunker.

Durch euer hart's, culturapart's  
 Verfahren wird der „Plebs“ zulezt,  
 Wann ihr ihm gar zu viel versetzt,  
 An dem gewissen Theile schwarz, —  
 Und theilt, das wär' ein schlimmer Streich!,  
 Sodann Geburt und Rang mit Euch.

## Die Diplomaten an die Krieger.

Das geht nicht so geschwinde!  
 Was lange währt, wird gut!  
 Wir brauchen so viel Tinte,  
 Wie ihr gebraucht habt: Blut!

## An einen Paderbornirten Hirten.

Wir haben als Protest ein Wort nur, nur das Eine:  
 Da wir nie Schafe sind, so sind wir auch nicht Deine!  
 Die Protestanten.

## Chorus mysticus

in der Preussischen Kammer.

Fortschritt-Vermittliches  
 Machet uns Schmerz nur;  
 Wagner-Rückschrittliches  
 Stählt unser Herz nur;  
 Ritterlich-Schickliches  
 Sei uns nur Gleichniss;  
 Ein Halb Zoll-Dickliches  
 Werde Ereigniss;

Alles Aufschwungliche  
 Gelt als Geschwätz hier;  
 Das Kreuzzeitungliche  
 Werde Gesetz hier;  
 Das Innere-Düppliche  
 Zeigt uns die Bahn;  
 Das Ewig-Wantrüppliche  
 Zieht uns hinan!

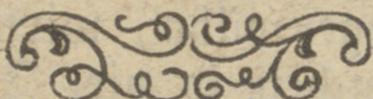
## An Wilhelm Tell.

Du willst dem Hut nicht Reverenz erzeigen?  
 Als ob wir Klugen alle nicht, du Tropf!  
 Noch aller Orten vor dem Hut uns beugen,  
 Gleichgültig, ob darunter steckt ein — Kopf!

# Februar.



Ist's Fastnacht schön, so zeigt es an,  
Daß wir heuer noch viel Narren han.



## Telegraphische Depeschen.

**Casernopolis**, 4. Febr. Der Minister K. schickte heut dem Kaufmann J. einen Wechsel zur Deckung einer schuldigen Summe. Der Kaufmann lehnte das Anerbieten mit den Worten ab: „Ich gebe Nichts auf einen Ministerwechsel.“

**Lappland**, 11. Febr. (Witterungsbericht.) Hier regnet's seit vier Wochen ununterbrochen Orden.

**Madrid**, 16. Febr. Unsere rühmlichst bekannte Isabella sagte heut, als eine fromme Persönlichkeit von ihrer Ehe sprach: „Mein Gemahl ist verheirathet, Ich bin — Königin.“

**Bückeburg**, 20. Febr. Hier wurde kürzlich der Vorschlag gemacht, unsern Staat mit einem größern zu vereinen, und in Hinsicht auf dessen Verfassung den vereinten Staat: „Bücke-Lückeburg“ zu nennen.

**Wiesbaden**, 24. Febr. Trotzdem die Ständeversammlung schon gestern eröffnet wurde, weiß man heut noch nicht, wann sie wieder aufgelöst wird.

**Kassel**, 27. Febr. Die Hessen treffen bereits Vorkehrungen zu ihrem 100jährigen Gedulds-Jubiläum.

**Glogau**, 28. Febr. Hier liegt der Schwerpunkt noch immer im Ofen.

**Hannover**, 28. Febr. Nach dem Schlusse des Landtages soll unser Adelshaus, das vorn eine gräuliche Farbe hat, hinten schwarz angestrichen werden.

Piefede. Du, wat reden denn die pfuidalen Blätter immer von einem Umschlag der öffentlichen Meinung?

Piefede. Ganz natürlich: sie wünschen einen nassen us die brennenden Fragen.

## Kleine tragische Scene.

Wahre Begebenheit.

Hohe Dame (sieht sich lange liebend um und erblickt endlich einen Jüngling). Ist es möglich? So schön! Bist Du einer von den himmlischen Heerschaaren, wie sie vor Zeiten niederstiegen zu den Töchtern der Erde?

Der Jüngling (schüttelt traurig den Kopf).

Hohe Dame. Wie? Wär' es möglich? Entsetzlich!

Der Jüngling. Ich bin Solist bei der Sixtinischen Kapelle. Mein ganzer Reichthum ist mein Lied.

## An das liberale BADEN.

Du kannst ja die ganze . . . . .  
Diese alte Kultur=Injurie  
Und ewige Stillstands=Jurie,  
Hinausschmeißen mit einer Centurie!

## Nothwendige Erklärung.

Die unterzeichnete verhehlchte Geldgeschäftemacherin zeigt hiermit dem Publikum an, daß sie nach genauer Berechnung nicht mehr als 29 bis 50 Prozent nimmt und durchaus conservativ und sittlich ist.

Lotte Nie, geb. Hazard.

Der „conservative“ Justizrath Wagner in Berlin will, wie er in der Kammer aussprach, warten, bis seine Partei im Lande die Majorität hat.

Und so saß er eine Leiche  
Eines Morgens da;  
Nach dem Wantrup noch das bleiche  
Stille Antlitz sah.

## „Lieber Herr Justizrath!

Da Eier Wohlgeboren warten wollen, bis ihre partei Majorität hat, so biete ich ihnen meinen Kasten an. Wir wer'n uns schon einrichten, un 3 bis 4 Dausend Jährechen sind bald vorüber!

Kar Line, ejipt'sche Mumie in's neue Museum.“

# März.



Donnert es in den März hinein,  
Wird der Freiheit Weizen gedeih'n.

## Telegraphische Depeschen.

- Baselow** (Mecklbg-Schwerin), 3. März. Se. Erbherlichkeit Hahn I. mit der weißen Halsbinde geruhten seit gestern nicht krähen zu können, da Allerhöchst Sie sich einen erbherrlichen Schnupfen zugezogen haben. In Folge dessen ist heut hier die Sonne nicht aufgegangen.
- Rom**, 7. März. Die Polizei entdeckte gestern mehrere falsche Peterspfennige. Dieselben sehen ganz so aus wie die andern.
- Madrid**, 11. März. Ein Gerücht will wissen, daß die viele Millionen werthen Diamanten der Königin Christine gestohlen sind.
- Frankfurt a. M.**, 14. März. Unser Geschäftsfreund Rothschild hat beim Senat den Antrag gestellt, nunmehr auch die kleinbürgerlichen Christen zu emancipiren.
- Paris**, 15. März. Der Cäsar des Friedens ist unwohl. Er hat Stiche.
- Köthen**, 17. März. Unserm Hochlöblichsten Sinentis ist vom Erbherren von Baselow der „Knallrothe Kickericki-Orden 5ter Klasse mit der Weissen Halsbinde“ verliehen worden.
- Glogau**, 19. März. Die Klappe ist ganz zugemacht.
- Berlin**, 21. März. Der Kriegsminister v. Roon hat heut in der Kammer gelächelt. Frühlings Anfang.
- Wien**, 22. März. So eben wird ein 4jähriger Knabe in's Gefängniß gebracht. Derselbe hatte sich bei Nacht in's Finanzministerium geschlichen und wurde ertappt, als er eben mit dem Staatschatz davoneilen wollte.
- Stiller Ocean**, 27. März. (Per Kabel.) Gestern wurde hier von einem Weinreisenden eine neue Insel entdeckt, auf welcher die Menschen ohne Orden umherlaufen!

Piesede. Also Athen hat man eene Kammer?

Piesede. Ja, da is Spree=Athen jückerlicher dran. Unsere  
Verfassung is in zwee.

### Schneider-Rechnung für Staat.

Em. Wohlgeboren haben gezahlt . . . . .	36 Millionen
Geleistet wurde dafür . . . . .	0
Em. Wohlgeboren haben also zu zahlen . . . . .	36 Millionen.

### Ein Lehrer und seine Nation.

Wenn er sich mit Geistesfrische, Eifer, Lust und Freudigkeit  
Seinem schweren aber edlen, wichtigen Berufe weihet,  
Giebt ihm die intelligente und humane Nation  
Ihm, mit Weib und Kindern, täglich **sieben bis acht Gro-**  
**schen Lohn!**  
Und dann macht sie Titel-Puppen, Bummler und Krumm-  
**buckler fett,**  
Und dann geht sie zähnestochernd, paradirend in's — Ballet!!!

### V E N U S.

Leinwand wordend, was Stein war — enttäuscht und gekeuscht  
durch die Jahre,  
Warf aus der Glyptothek Ich sie in die Pinakothek. **L.**

### ELEGANT!

Willst Du Einen hau'n,  
Pack' ihn mit der Hand,  
Lass' ihn Eisen kau'n —  
Aber elegant!

Hau' ihm auf den Kopf,  
Schmeiß' ihn in den Sand,  
Reiß' ihm an den Schopf —  
Aber elegant!

Sag' mit Brand und Rauch  
Ihn aus Hof und Land, —  
Spieß ihn durch den Bauch —  
Aber elegant!

### Gespräch in der Luft.

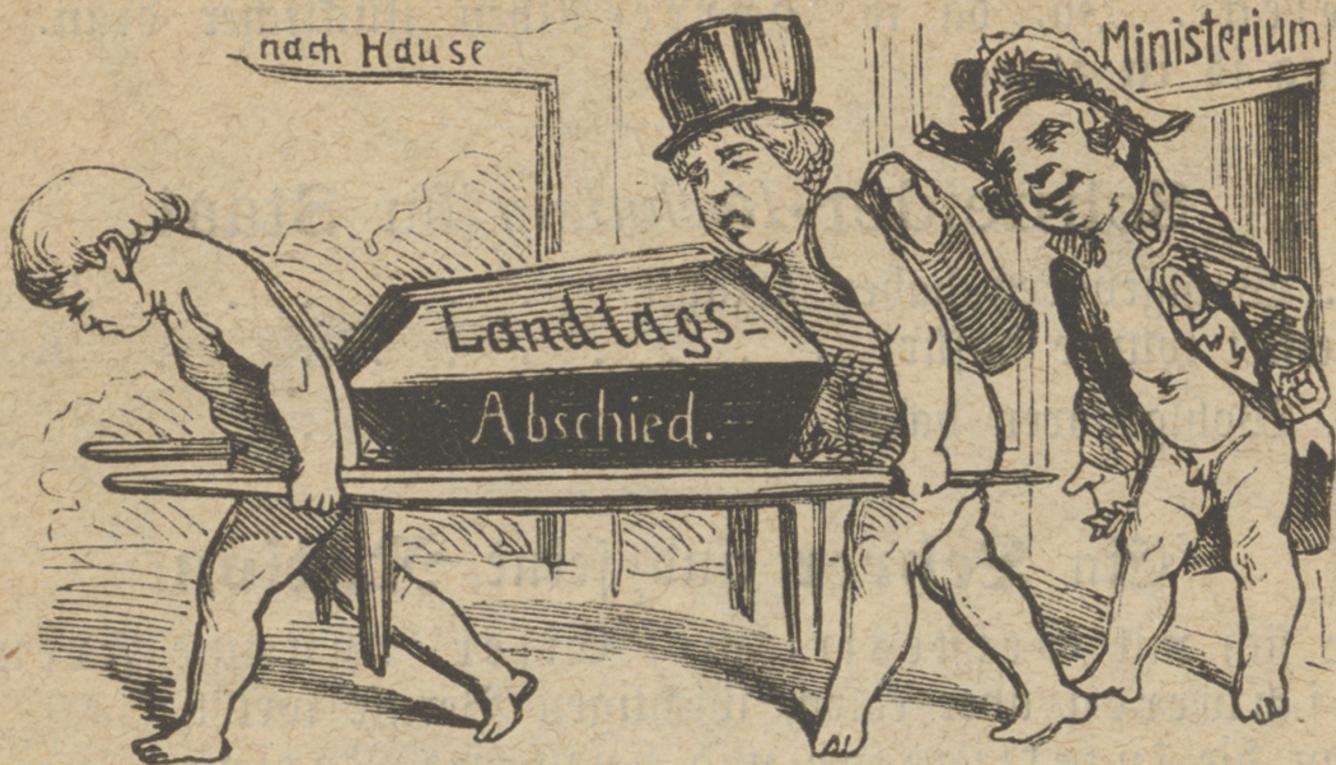
Kerche (zum Adler):

Du fliegst so schwer, als ob von Stahl die Flügel wären!  
Willst Du zur lichten Sonne?

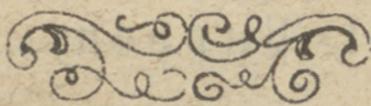
Adler:

Nein, zum großen Bären!

# April.



Bleibt der März mild und still,  
Schickt man uns wieder in den April.



## Telegraphische Depeschen.

**Deutschland**, 1sten April! Hier herrscht Gerechtigkeit.

**Vom Rhein**, 5. April. Die kürzlich geborene Prinzessin hat in der heut stattgefundenen Taufe die Namen Sagaretta, Banka, Zaruckowna, Absoluta, Faustina, Anieriemhilde, Zeronika, Kurfürstina erhalten.

**Hannover**, 9. April. Da unsere Gesandten an den auswärtigen Höfen bekanntlich höchst selten Etwas zu thun haben, so sollen dieselben fortan keine Gage mehr, sondern nur noch Spielhonorar beziehen.

**Schwerin**, 16. April. Eine Schrift „Ueber die Auswanderung aus Mecklenburg-Schwerin und deren Gründe“ ist dem Minister v. Derben gestern als Geschenk zugestellt und wurde zunächst von ihm freundlich aufgenommen, da das erste Titelblatt dieser Schrift lautete: **Klopstock's** sämtliche Werke.

**Wien**, 22. April. Auf die Interpellation Giskra's: welche Politik denn eigentlich das Ministerium befolgt, antwortete der neue Minister des Auswärtigen schlicht und kurz: „Die Regierung steht halt zum Fortschritt.“

**Kassel**, 24. Ap. Es ist ganz richtig, daß es nicht ganz richtig ist.

**Wien**, 24. April. Das Abgeordnetenhaus hat sich gegen die Begünstigungen ausgesprochen, welche die Regierung dem preussischen Spiritus eingeräumt hat. Wie kleinlich!

**Aus Norddeutschland**, 20. April. Der Frühling ist wirklich gekommen. Diese mit der bestehenden Ordnung unvereinbare Unverschämtheit, um nicht Frechheit zu sagen, erregt allgemeine Sensation.

**Vom Blocksberg**, 30. April 12 Uhr Nachts. So eben tanzt der Teufel mit den drei Hexen Baune-Bulle, Knie-Kluffotte und Masse-San Cancan.

Piescke. Sage mal, Piescke, welche Eigenschaft muß eigentlich ein Gemeinde-Beamter bei uns haben?

Piescke. Des will ich Dir ausenandersetzen. Nimm Platz! (Sie setzen sich.) Er muß bestätigt werden. (Steht auf und geht.) Schlaf wohl, Piescke!

Piescke. Zu'n Nacht, Piescke!

### An Hannover, was Welfenreich ist.

Du möchtest jetzt mit Preußen und — mit Oestreich Dich verbinden?  
Verbinden Katze sich und Hund — wenn einen Floh sie finden?

Frage. Was ist jetzt das Höchste in — — Kurhessen?

Antwort. Die Kritik — denn da ist Alles unter der Kritik.

### Der Junker und der Arbeiter.

Wie plötzlich der Junker, der edle,  
Den Arbeiter liebt und ehrt!  
Er will mit ihm reiten durch's Leben  
Zusammen, auf Einem Pferd!

„Das Pferd,“ ruft der Junker, „das  
kauft —

Drum armer Arbeiter, sei froh! —  
Der Staat uns von Deinen Steuern,  
Und unser Contract, der ist so:

Wir wechseln, und wenn Du laufest  
Schweißtriefend, mein lieber Genoss,  
Dann sitz' Ich so lange und reite  
Behaglich auf unserem Roß.

Dagegen: so lange Ich reite  
Behaglich die Kreuz und Quer:  
Lauffst Du, denn suum cuique!,  
Schweißtriefend neben mir her.“ —

Das ist eine alte Anekdote,  
Doch hat sie Herr Feudal jetzt  
Für die Tribüne bearbeitet  
Und auch in Scene gesetzt.

### Der Minister v. Stock in Junkershausen.

Du willst „Nichts von Streit“ mehr haben im Land,  
Und das hat auch Niemand verwundert,  
Denn Du bist schon im Streit mit Vernunft und Recht  
Und mit dem ganzen Jahrhundert!

### Major Ferdinand,

hast Du auch den Ofen nicht zu früh geschlossen?

Louise Miller.

**Literarische Erklärung.** Durch viele Verleger-Anfragen dazu genöthigt, erkläre ich hiermit, daß ich mein Werk

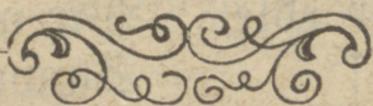
„Die befreiten Herzogthümer“  
nicht herauszugeben gedenke.

Borussia.

# Mai.



Wenn 's im Mai kühl und naß,  
Ist der Corso ein schlechter Spaß.



## Telegraphische Depeschen.

**Washington, 1. Mai.** Der Präsident hat folgendes Manifest erlassen: „Das Werk Lincoln's ist vollbracht. Ich, der Präsident, bin jetzt Amerika's einziger Slave.“

**Königsberg, 4. Mai.** Hier herrscht noch immer Pressfreiheit!

**Knieez-Kuaaz-Mottenburg, 9. Mai.** Unser Fürst Kaspar der 73ste hat seinem 3jährigen Sohne, dem Erbprinzen Kilian No. 64 zum Geburtstag eine Ministerkrisis geschenkt, mit welcher das hohe Wurm täglich spielt.

**Wien, 13. Mai.** Das neue chinesische Pressgesetz soll fast so schlimm wie die deutschen sein.

**Berlin, 16. Mai.** Unsere großen Zeitungen sollen durch das Stehenlassen der Wörter „nicht bestätigt werden“ in ihren Druckereien jährlich gegen 1500 Thaler ersparen.

**Königsberg, 17. Mai.** Hier herrscht noch immer Pressfreiheit!

**Schleswig-Holstein, 21. Mai.** Preußen stammt sich hier immer mehr und mehr an. Diejenigen, die sich noch dagegen stemmen, werden bald überstimmt werden und verstummen müssen.

**Olymp, 26. Mai.** Plutus wurde heut wegen Wechselschulden verhaftet.

**Wien, 28. Mai.** Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses erhielt heut folgende anonyme Zuschrift: „Ihr seid noch lange nicht genug Destreicher!“

**Königsberg, 31. Mai.** Sicherem Vernehmen nach herrscht hier noch immer Pressfreiheit.

**Kassel, 31. Mai.** Selbst hier war Wonnemonat!

Piesecke. Also Oldenburg hat so gute Gefängnisse?

Piesecke. Ja! Un namentlich sein politisches Gefängniß, des is des Beste in ganz Europa!

Piesecke. Wo so?

Piesecke. Weil es immer leer is.

### Guter Rath für Hoch und Niedrig.

Traue nie der Hoffnung Flitterschein,  
Der oft glänzt, wenn Dich die Götter fliehen!  
Mancher glaubt in Glücksstadt schon zu sein,  
Ach, und muß vielleicht nach Flensburg ziehen!

### Die Schriftsteller an die Schriftsetzer.

Wie seid Ihr glücklich gegen uns! Ihr, die Ihr **setzet**, werdet jetzt nach Eurem Wunsch **gestellt**; wir, die wir **stellen**, werden jetzt, gegen unsern Wunsch, **gesetzt**!

### Frühlings-Lied.

Leise zieht durch mein Gemüth  
Liebliches Geläute;  
Grabow, der die Klingel zieht,  
Ist's, der mich erfreute.

Kling hinaus durch Land und Haus  
Deinen Klang, den süßen;  
Wenn Du die Verfassung schaust,  
Sag' ich lasse grüßen!

### Erklärung.

Ich will lieber ein Duell mit einem gewissen Paar Grafen haben als mit gewissen Paragraphen.

Dumas, Redacteur in Königsberg.

### Inscription für den Herkules bei Kassel.

Das geb' ich zu: selbst meine Götterkraft  
Kann sich mit manchem Stalle nicht befassen,  
Weil heut Ein Bulle mehr zu Tage schafft,  
Als tausend Ochsen einst bei Augiassen.

### Schleswig-Holstein.

Bundestag.

Man dürft' es, möcht' es, könnt' es . . . .

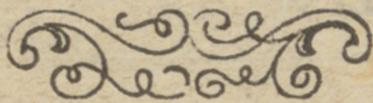
Preußen und Oesterreich.

**Beati possidentes!**

# Juni.



Im Juni Regen, 24° im Schatten,  
Geh'n die Pferderennen gut von Statten.



## Telegraphische Depeschen.

- Wiesbaden, 2. Juni.** Wiederum ist einem politischen Flüchtling Amnestie ertheilt, jedoch unter der Bedingung, niemals mehr gegen das hier bestehende Recht und die andern Hazardbanken zu agitiren.
- Königsberg, 5. Juni.** Was jetzt Alles passirt! Der Redacteur und der Verleger der R. Hart. Zeitung standen heut nicht vor dem Untersuchungsrichter!!!
- Tri-China, 7. Juni.** Gestern hat hier Jemand keinen Orden gekriegt!!
- Schwerin, 11. Juni.** Der protestantische Papst Kliesoth I. hat so eben wieder einen Enchflitalauer gegen Schenkel losgelassen.
- Preußen, 15. Juni.** Es bestätigt sich, daß hier zuweilen Jemand nicht bestätigt wird.
- Berlin, 17. Juni.** Gestern ging ein Berliner Bürger in's Herrenhaus! Es war ein Zimmermann, der bei dem Umbau dort zu thun hat.
- Schwerin, 22. Juni.** Als eine hohe Persönlichkeit hörte, daß sich der Rostocker Polizeidirektor Dr. Blanck wiederholt für Beibehaltung der Prügelstrafe ausgesprochen hat, äußerte dieselbe: „Bom Blanck'n hätte man das am wenigsten erwarten sollen.“
- Casernopolis, 27. Juni.** Die Regierung will hier zuerst den neuesten Reformvorschlag des Engländers Stuart Mill durchführen und zur Vermeidung jeder künftigen Anfeindung des Herrenhauses die Abgeordneten-Kammer durch ein Damenhaus ersetzen. Selbst dem Einkammersystem sollen in diesem Falle bedeutende Schwierigkeiten nicht mehr entgegenstehen.
- Deutschland, 28. Juni.** Die Schützen singen von deutschem Mannesstolz.

Piesecke. Weeßte des Neu'ste, Piesecke?

Piesecke. Nee!

Piesecke. Die italien'schen Fürschten Franz der Zweete, Robert, Franz der Fünfte un Ferdinand der Vierte herrschen noch!

Piesecke. Is nich möglich! Wo denn?

Piesecke. Im Mecklenburg-Schwerin'schen Staatskalender!

Piesecke. Ach soo? Na, det schad't nischt.

### Warnung an \*\*\*

Je „heiliger“ Ihr kehrt zum Alten um.

Je eiliger kehr' ich das Alte um.

L. N.

### An die 36er.

Zum Ziele käm't Ihr eh'r,  
Wär't Ihr ein Dutzend mehr.

### Mathematische Aufgabe.

Wenn die Prügelstöcke für ein Volk  $1\frac{1}{2}$  Elle lang und  $\frac{1}{2}$  Zoll dick sind, wie lang ist dann der Geduld faden dieses Volkes?

### Guter Rath.

Ob Friedrich oder Peter,  
Nur keinen Rechtszertreter!

Ob Peter oder Friedrich,  
Nur keinen zweiten Dietrich!

Am besten will mir scheinen,

Ihr wählt von Beiden: Keinen.

### Gesang der liberalen Nassauer.

Mel.: In diesen heil'gen Hallen &c.

Wann hier im höchst Nassau'schen  
Wo Recht um Recht man raubt,  
Man jetzt sogar das Plauschen  
Dem Bürger nicht erlaubt,  
Dann wandelt er an Freundes Hand,  
Bergnügt und froh in's bess're Land!

### Am Bundestag.

Stets gegen Preußens Größe steuern,  
Ist's, was mich einzig großmacht!

Bayern.

Laß' ich den Adler Preußens wachsen,  
So holt er mich, das Lämmlein!

Sachsen.

Wir wollen Preußen zum Gens'darm — statt  
Zum Kaiser Deutschlands!

Hessen-Darmstadt.

# Juli.



Ist der Juli schwül und heiß,  
Legen die Wirthe ihr Bier auf Eis.

## Telegraphische Depeschen.

- Kiel, 6. Juli.** Wir feierten heut den Geburtstag einer Person, die ihren Geburtstag noch nicht erlebt hat, — nämlich den unsres Herzogs.
- Gießen, 9. Juli.** Einen hiesigen Professor hat heut früh der Schlag getroffen, zum Hof-Rath in Nassau ernannt zu werden.
- Berlin, 11. Juli.** Die reactionäre „Berliner Revue“ macht den Vorschlag, die Abgeordneten und Stadtverordneten künftighin allein von den Berliner Revuechern wählen zu lassen.
- Aus dem Schwerin'schen, 16. Juli.** (Statistisches.) Die Güter des Grafen v. Hahn-Baselow mit der weißen Halsbinde sollen gegen 50.000 unterthänigste gute Morgen groß sein, wodurch man sich auch die Masse Ruthen erklären kann.
- Leipzig, 17. Juli.** Einer unsrer SocialDemokraten wurde heut von einer rasenden Wuth gegen seinen kürzlich in Amerika verstorbenen Onkel befallen. Dem Social-Demokraten kam nämlich vom Gericht die Nachricht zu, daß sein Onkel ihm 240.000 Thaler hinterlassen und ihn dadurch zum — Capitalisten gemacht hat.
- Wien, 20. Juli.** Gestern bettelte ein armer Mann im Finanzministerium! Derselbe wurde sofort nach der Irren-Anstalt gebracht.
- München, 24. Juli.** Richard Wagner richtet die Gnaden-Arie von Meyerbeer für 150 Trompeter ein.
- Casernopolis, 28. Juli.** Aus dem Olymp trifft hier so eben folgende Nachricht ein: „Die bisherige Angabe, als sei Minerva aus dem Haupte Jupiters entsprungen, ist eitel Wind. Sie hat drei Jahre gebraucht, ehe sie herankam.“

Piesefcke. Herrjees, Piesefcke, Du hast ja en janz neuen bunten Anzug! Hast Du denn so viel Geld jetzt?!

Piesefcke. Ne, jar keens. Ich habe mir des Nöthige aus meine Frau ihren Staats-Schatz jenommen, den sie sich zusammenjespart hat.

Piesefcke. Aber, Piesefcke, des is ja nich ehrlich!

Piesefcke. Ne, des nich, aber weise.

### Uebersetzungen aus dem Französischen.

L'état c'est moi! — „Der Staat verlor 1793 den Kopf.

L'état c'est la paix! — „Pax vobiscum, brummte der Paixhan und prozte ab.“

Le tiers état. — „Mit Thiers ist heut auch kein Staat zu machen.“

### Kleine Bemerkungen.

Bezüglich solcher Beamten, die „nur ein Amt und keine Meinung“ haben, wäre im Interesse des Staates lebhaft zu wünschen, daß sie nur eine Meinung und kein Amt hätten.

**Geographisches.** Wenn Preußen in Deutschland liegen wollte, so läge Deutschland in Preußen.

Gounod's Oper „Faust“ beginnt mit dem Ausruf „Nichts!“ R. Wagner's „Tannhäuser“ mit „Zu viel!“ Wenn man sich hinter diesen Worten „ohne Melodie“ denkt, so sind beide Opern charakterisirt.

Ein unglückliches Volk ist ein dummes.

**Literarisches.** Bürger's Werke sind mir lieber als alle — kanonischen Rechtsbücher zusammen genommen.

Die einzigen Wesen, welche nicht die geringste Schüchternheit im Selbstlob zeigen, sind die Regierungen.

Der Deutsche hat kein Talent zur Einigkeit. Nicht einmal die paar Christen in der streng-jüdischen Stadt Berlin halten zusammen.

### Frei nach Schiller.

Nicht die Hälfte des Zolls und nicht die anderthalb Ellen,  
Sondern, wie er ihn schwingt, zeigt mir den Meister des Stiel's!  
(Aus den „Schwerinereien.“)

### BEMERKUNG.

Man könnte oft das Vis-à-vis

Viel deutscher sprechen: Vieh sah Vieh.

Kein Potsdamer.

# August.



Ist August schön warm und nett,  
Werden überall die Gastwirthe fett.

## Telegraphische Depeschen.

- München** 1. Aug. Heut früh wurde hier auf einem Hofe ein Nest mit Dompfaffen entdeckt.
- Frankfurt a. M.**, 19. Aug. Im Kurhessischen ist ein bedeutendes Kohlenlager entdeckt worden, doch stellen sich der gehörigen Bearbeitung des obersten Flözes noch erhebliche Schwierigkeiten entgegen.
- Jeddo** (Japan) 11. Aug. Der hiesige Obergerichtshof ist noch nicht — wie der in evnrom (unleserlich) — an der Reactionsseuche erkrankt.
- Staat Friedrich's des Großen**, 15. Aug. Hier erscheint noch immer der „Kleine Reactionär.“
- Rom**, 16. Aug. (Aus der Börsen-Zeitung.) Der Conkurs des Hauses Anton Elli & Comp. soll nicht zu vermeiden sein. Activa: der kleine Cohn; Passiva: 60.000 Römer.
- Pickelburg**, 21. Aug. Die 13 Conservativen in unserm Staate haben beschlossen, eine künstliche Laichzucht in ihrem Interesse einzurichten, und sind zunächst mit mehreren auswärtigen Stockfisch-Großhändlern in geschäftliche Verbindung getreten.
- Paris**, 25. Aug. Hr. v. Rothschild, dem das Leben Cäsar's vom Kaiser verehrt wurde, will seinen jüngst geborenen Sohn, ohne mosaisches Vorurtheil und rein aus Rücksichten für's Geschäft: „Cäsarleben“ taufen lassen.
- Baden-Baden**, 27. Aug. Volk und Regierung sind hier noch immer Ein Herz und Eine Seele. Diesem beleidigenden Zustande müßte endlich ein Ende gemacht werden! (Nordd. Allg. Zeitg.)

Piesecke. Was is denn det vor'n „Felsen des Rechtes“, von den jetzt immer jesprochen un jedruckt wird? Von dem hab' ick in der Schule nie jar nischt jehört. Weeßt Du, Piesecke, wat des vor'n Felsen is?

Piesecke. Ja, det is'n Urjebirje, was aber durch die lange Witterung, durch Einflüsse aus de obern Rejionen, Schnee und Rejen, in die vielen Dausende von Jahren in manchen Sejenden Lücken kriegte un fast janz zerbröckelt is. In diejenigen Stücke, die man noch hier un da find't, is der Hauptbestandtheil: Kies.

---

## Anzeige in Wien.

Dem geehrten Wiener Publikum beehre ich mich die Mittheilung zu machen, daß ich nächstens dort eintreffen und einige Zeit lang meine Kunststücke machen werde. Der Erfolg, der mir anderwärts zu Theil geworden, ermuthigt mich für mein weiteres Auftreten und giebt mir die Hoffnung, auch in Wien zu reussiren. Die bekannte **Lücke**.

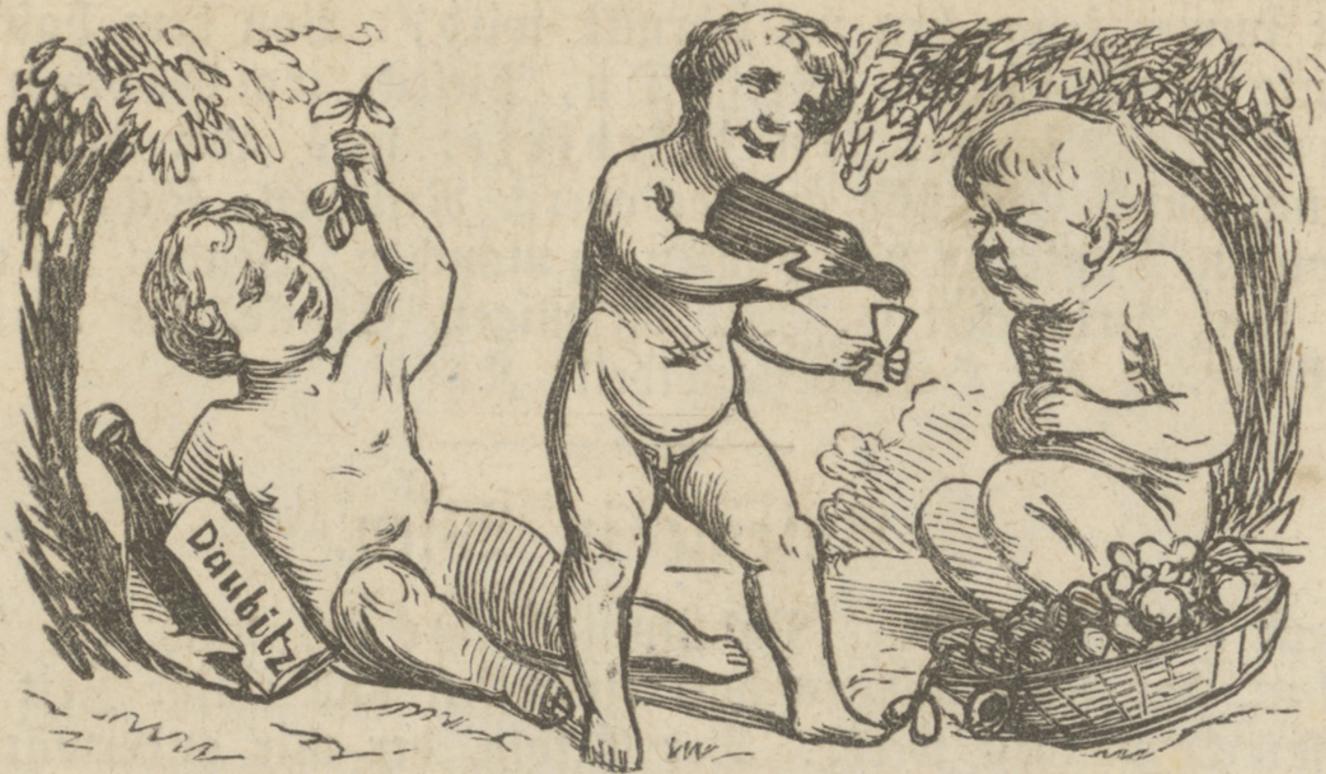
---

## An die Damen der Pariser höheren „Gesellschaft.“

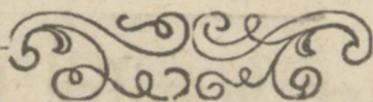
Für die Moden-Journale bestimmt.

Wie preis' ich Euren Charakter und Eure Sittlichkeit! Da das Kleid den Mann macht, so ist Euer Bestreben dahin gerichtet, überall das **Weib** zu zeigen. Ihr tretet mit einer Offenheit und Natürlichkeit auf, welche die halbe Welt beschämt; Ihr brüestet Euch nie mit Eurem Geiste; Ihr habt nichts Heimliches, nichts Verstecktes, und nur die Spottsucht könnte behaupten, daß Ihr Euch die geringste Blöße gebt. Eure Augen funkeln uns so lieblich entgegen wie die Edelsteine in den Ohrringen, mit welchen Ihr bekleidet seid. Was bisher in den Salons der haute volée so sehr vermißt wurde, die nackte Wahrheit: Ihr führt sie dort ein. Zuvorkommend, wie Ihr seid, gewährt Ihr schon beim Erscheinen in der Gesellschaft selbst Demjenigen Erfüllung, was sich früher kaum als Wunsch zu äußern wagte, und das thut Ihr für Jung und Alt, Reich und Arm und Hoch und Niedrig; denn wie Ihr auch selbst nach Ansehen strebt und um Entfaltung und Anerkennung Eurer schönsten Eigenschaften bemüht seid, Euch gilt doch nur das, was wahrhaft Mensch ist. In Eurer Opfersähigkeit kommt Ihr bloß zum Vergnügen Anderer, und Euer ganzes reizvolles Wesen versetzt uns in das Paradies zurück. Da Ihr hörtet, daß ein schöner Hals Jedermann entzückt, habt Ihr denselben mit Eurem guten Herzen bereits bis zu diesem verlängert, und dadurch die süße Hoffnung fast zur Gewißheit gemacht, daß Eure herablassende Freundlichkeit auf diesem Wege nicht stillstehen, sondern des Angenehmen und Ermunternden mehr und mehr gewähren wird, bis nur noch Ein Auge der Welt unbefriedigt in seinem Schmerz verharret: das Hühnerauge.

# September.



Wenn Gurke und Pflaume soll'n gedeih'n,  
Muß ein kleiner Daubitz bei sein.



## Telegraphische Depeschen.

**Berlin, 2. Sptbr.** Aus Meissen traf heut die frohe Nachricht hier ein, daß der Wein in diesem Jahre gänzlich mißrathen sei, und die unter dem Namen „Lohaler Ausbruch“ bekannte Sorte gar nicht zur Versendung kommen würde. Auch die Gubener „Schattenseite“ soll, wie man von dort schreibt, keine Besorgniß auf eine gute Erndte einflößen.

**Königsberg, 4. Septbr.** (Tel. Dep. der „Berliner Montags-Zeitung“)  
— — — — — !!! (Vorsicht ist die Tante der reinen Vernunft.)

**Casernopolis, 9. Septbr.** Der Abgeordnete Umkehr = Pseudal sagte heut zum Abgeordneten Vorwärts = Frei: „Die Anträge, welche Ihre Partei einbringt, werden sämmtlich verworfen.“ — „Immer besser,“ lautete die Antwort, „als verworfene Anträge einbringen.“

**Berlin, 20. Septbr.** Das Budgetrecht ist durchgegangen.

**Paris, 21. Septbr.** Wenn der Kaiser nicht anfängt, auf die Opposition zu hören, so wird das Kaiserthum anfangen, aufzuhören.

**Trier, 24. Septbr.** Daß du die Motten kriegst!

**Miramare, 27. Septbr.** Hier wird heut der Besuch des Königs von Griechenland erwartet.

— — — Staatsstreich. Mutter nicht. Kind nicht. P. P.

**Athen, 30. Septbr.** Unser Arcopag ist endlich roth geworden.

Piesecke. (Liest laut aus der Zeitung). „Die Regierung schärft den Beamten und Richtern den Befehl ein, bei den Wahlen frei ihre Stimme abzugeben und sich jeder Einmischung und Beeinflussung der Wähler zu enthalten.“

Piesecke. Nanunnn!!!? (sieht die Zeitung nach) Schafskopp, det is ja aus Spanien, aus Madrid!

Piesecke. Na ja, wie so?

Piesecke. Na, weil ich dachte, Du hättest mir aus.... Nassau was vorjlesen!

Piesecke. Ach soooo? Dadrum wunderte ich mir ooch, det Du Dir wundertest.

### An OESTREICH.

Auf Deutschland **fußen** wollen,  
Bedingt, sein Recht ihm **zollen**.

### Japanesische Weisheit.

Klug bist du, wenn du thust nicht, was du lehrst;  
Mann bist du, wenn du höhnest, was du ehrst;  
Treu bist du, wenn du kreuzigst, was du liebst;  
Das Recht bewahrst du, wenn du preis es giebst;  
Geachtet bist du, wenn du rückwärts reit'st,  
Und glücklich, wenn du dir den Bauch aufschneid'st!

### Kleine Bemerkungen.

An die Denkmal-Macher. Gebt euer Geld zum Besten lebender Kämpfer und Märtyrer her. Die Todten haben, da sie keine mehr haben, Zeit.

Was würde das für ein Carneval werden, wenn einmal alle Großen ihre Maske abnähmen, und die Kleinen zuschauten!

An die Betreffenden. Wenn's einmal mit Kur-Fürsten nicht mehr gehen sollte, wie wär's mit einer Fürsten-Kur?

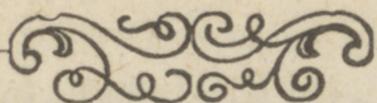
### Ein Kirchhof in ..... Japan.

† Wahrheit.	† Preßfreiheit.	† Ehrlichkeit.
† Wahlfreiheit.	† Männerstolz.	† Gerechtigkeit.
† Verfassung.	† Vertrauen.	† Bürgerglück.

# October.



Wenn die Weinhändler im Weinmonat lachen,  
Ist der Wein gerathen, und sie brauchen keinen zu machen.



## Telegraphische Depeschen.

**Olymp,** 1. Octbr. (Privat-Mittheilung.) Bei uns geht es furchtbar nett zu! Der Wiederwahl des Bacchus zum Gott des Weines ist (weil er trinkt!) die Bestätigung versagt, — Amor ist (wegen Liebeshändel!) in Untersuchung gezogen, — die Muse Melpomene (weil man einen Dolch bei ihr fand!) zur Disposition gestellt, — Apollo (wegen zu starker Sonne!) in den Ruhestand versetzt — und Merkur (wegen Börsengeschäfte!) zu 2 Jahr Kurhessen verurtheilt worden. Der Minerva wurde (wegen unchristlicher (!) Forschungen) Amt und Gehalt entzogen, und Beides „ad interim“ an Cerpichore übertragen! Nächstens mehr.

**Nassau,** 3. Octbr. Die Arbeitseinstellung unserer Minister ist leider noch nicht erfolgt!

**Schwerin,** 7. Octbr. Siehe: Nassau!

**Darmstadt,** 11. Octbr. Siehe: Schwerin!

**Dessau,** 17. Octbr. Siehe: Darmstadt!

**Anderwo,** 22. Octbr. Siehe: Dessau!

**Baden,** 25. Octbr. Unser Ministerium ist in voller Arbeit und verdient täglich — den Dank der deutschen Nation.

**Schwerin,** 29. Octbr. Das Gesetz gegen die Thierquälerei ist im ganzen Lande mit Heid aufgenommen worden.

**Deutschland,** 30. Oct. Die Turner singen von deutschem Muth.

**Frankfurt a. M.,** 31. Oct. Eröffnung des deutschen Volks-Parlamentes. Abgeordneten Ascher, Baum, Beckmann, Gern, Grois, Hassel, Helmerding, Knaak, Lang, Neumann, Reichenbach, Reusche, Rott, Röder, Anna Schramm, Schindler, Triebler, Thomas, Weirauch, Weiß, Dalwigk und v. d. Pfordten sprechen sich sämmtlich in conservativem Sinne aus.

Siesecke. Du, Königsberg hat drei berühmte Artikel: Keine Vernunft, Marzipan un Preßfreiheit — was würdest Du Dir von die drei Artikel kommen lassen, wenn Du die Auswahl hät'tst?

Siesecke. (Nach kurzem Besinnen) Marzipan!

Siesecke. Naschkaze!

Siesecke. Ne, deswegen nich, sondern weil ich schon reine Vernunft habe, wenn ich mir nich von die Preßfreiheit kommen lasse.

Siesecke. Des is nich ohne.

### Auf dem Leipziger Schlachtfelde.

Am 18ten October.

**A. zu B.**

Hier ward die Freiheit uns erkämpft,  
Die Tyrannei vertrieben!

**B. zu A.** (sich umschauend).

Die Letz're seh' ich, aber wo  
Ist Erstere geblieben!

### Kalauer Charade.

Die Erste springt,  
Die Zweite springt;  
Vom Ganzen wird 'mal über Nacht  
Nach Rom ein Sprung gemacht.

### An den Schwerin'schen Minister von Oertzen.

Entschuldigen Sie gütigst, daß  
ich die Buchdruckerkunst erfunden  
habe! Ich will's nie wieder thun.

**J. Guttenberg.**

### An gewisse MACHER.

„Die Amerikaner steigen!“ jubelt Ihr? Gemach!  
Die Amerikaner steigen später auch auf's Dach!

### Aus Mustapha Pascha's Pariser Tagebuch.

„Ganz Türke ist hier der Chemann, und die ihm liebsten, Damen,  
Die tragen alle Schmuck von ihm, doch Eine . . . seinen Namen.“

### Chor der Bambüßer.

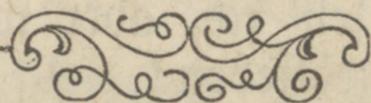
Mel.: Einst spielt ich mit Scepter oc.

Uns Menschen, uns quälet und martert und haut  
Nach seinem Belieben der Junker vom Kraut;  
Doch wird, wer die Thiere mißhandelt und schlägt,  
Mit Strafe bis Fünzig der Thaler belegt,  
Ja, wenn er kein Geld hat, so sperrt man ihn ein:  
O selig, o selig, ein Vieh hier zu sein!  
O selig, o seeeeelig, ein Vieh hier zu sein!

# November.



Novembermann bringt rauhen Wind —  
Die hohe und nied're Jagd beginnt.



## Telegraphische Depeschen.

**Rom, 2. Novbr.** Der Schloßhof zu Canossa wird gefegt und zum Empfange büßender Kaiser eingerichtet. Den Anforderungen des Jahrhunderts entsprechend soll eine kohlen-saure Jungfrau und eine Restauration mit „Waterland“ und „Kreuzzeitung“ daselbst errichtet werden.

**Wien, 6. Novbr.** Anton Ascher tritt, um Beifall zu erlangen, in der Maske eines berühmten Staatsmannes auf.

**Paris, 13. Novbr.** Da Cäsar — um Afrika gegen Amerika in Mode zu bringen — zum Islam übergetreten und den Kaiser von Fez und Marokko zum lebenslänglichen Statthalter für sich in Paris einzusetzen gedenkt, so studirt Eugenie bereits die Sitten der Afrikanerin, das Kind übersetzt den Koran, Prinz Plon-Plon wird Derwisch und betet zu Allah, Alex. Dumas trinkt keinen Wein mehr, Emil Girardin wallfahrtet nach Mekka und Kenan erhält mit dem Titel „Prophet“ die Oberaufsicht über sämtliche Pariser Harems.

**Berlin, 20. Novbr.** Unser Schiller-Platz hat noch immer eine merkwürdige Aehnlichkeit mit — — (Siehe: Königsberg!) — —. Das Gitter ist da, aber der Schiller fehlt.

**Frankfurt a. M., 24. Novbr.** Der hohe Bundestag hat sich um Deutschland verdient gemacht. — So weit die deutsche Zunge reicht, ist das Tragen der Crinolinen verboten.

**Europa, 27. Novbr.** † † †. Erschütternde Begebenheit. —

Piesefcke. Da driiben beim Commerzieurath, Piesefcke, da jlänzt et ja so! Der gibbt woll en großes Diner?

Piesefcke. Ne, man en kleenes. Er futtert seinen neuen Piepvoegel.

## G E D U L D !

Selbst unten in Darmstädtchen  
Herrscht jeto ein Conflictchen,  
Weil ein Dalwigkellkindchen  
Begangen hat das Sündchen  
In seinem Uebermüth'chen,  
Trotz Kammer-Interdictchen  
Zu schließen mit den Jesuitchen  
Ein kleines Concordätchen!

\* \* \*

Und wie sich das wird end'gen?  
Wie in den andern Ländchen  
Schwerin'chen und Kurhess'chen,  
Waldeckchen, Schaumburg-Lipp'chen,  
Reuß und Des-Nassau'chen  
Und ein'gen Staatenstripp'chen,  
Die ich vielleicht vergeß'chen, —  
Wo Alles, Mann und Frauchen,  
Mit allen ihren Klägechen  
Hat bis zum jüngsten Tägechen:

## G E D U L D !

### Deutschland.

„Um endlich, endlich, endlich, endlich den endlosen Nothschrei des Kurhessischen Volkes in Jubel zu verwandeln und seinen gerechten Forderungen nachzukommen, hat die . . . . Gensd'armerie statt der weißen wieder ihre früheren gelben Dienstuniforms-Knöpfe erhalten.“

Wer lachte hier? Ich glaube gar, es war ein . . .

Republikaner.

An Pfordten und Consorten.

Wenn Ihr eine Rolle gegen Preußen und Oestreich spielen wollt, müßt Ihr Euch vorher im Roggenbach Eure Vergangenheit abwaschen.

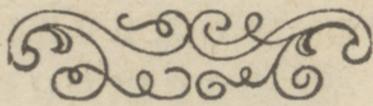
### Il y a des juifs à Berlin!

Das preußische constitutionelle Leben ist ein Wartensleben.

# Dezember.



Sankt Niklas bringt den Kleinen, die gut gerathen,  
Zum Spielen Puppen und Soldaten.



## Telegraphische Depeschen.

**Warschau, 3. Dezbr.** Es bestätigt sich, daß Warschau eine Universität erhalten soll. Bereits ist der Grund zum Carcer gelegt und eine bedeutende Anzahl von Kosacken als Bedelle engagirt worden. Die Zahl derselben soll der der Studirenden gleichstehen. Von bereits angeworbenen Professoren werden im ersten Semester lesen: Prof. Karrebatschki „über Hängen und Würgen“, Prof. Knutowitsch „über das Nüssen der Bienen“, Prof. Talchow „über das Licht“ und Dr. Wutki „über Spiritualismus“.

**Dahomey, 6. Dezbr.** Unser weltberühmter König verlangt eine höhere Civilliste und hat, im Falle der Weigerung, mit Arbeitseinstellung gedroht. Ein oppositioneller Dahomeyer rief bei dieser Erklärung: „Was kann da sein?! Regiert er mir nich!“

**Innsbruck, 11. Dezbr.** Pater Pottgeißer haslachert in Salzburg.

**Salzburg, 16. Dezbr.** Pater Haslacher pottgießert in Innsbruck.

**Aus dem Neufischen, 20. Dezbr.** Das neue Werk „Themiserable Zustände“ macht hier großes Aufsehen.

**Norddeutschland, 26. Dezbr.** Hier ist Alles in der bunugaß

**Frankfurt a. M., 31. Dezbr.** Schischschisch!!! Der Bundestag könnte aufgeweckt werden!

**Europa, 31. Dezbr.** Die Familie Rothschild befindet sich wohl.

Piefede. Ne, des Unjück! Des Unjück!  
 Siefede. Wo denn?  
 Piefede. In Kassel!  
 Siefede. Was denn?  
 Piefede. Menschenleben zu beklagen!  
 Siefede. Wie viel denn?  
 Piefede. Alle!

---

### Stehende Heere.

Europa's Prinzip, durch furchtbar große Volkskraft und Volksschweiß verzehrende stehende Heere die legitime Ordnung aufrecht zu erhalten, erinnert an den travestirten herrschsüchtigen Agolino, der, als liebender Vater und den Hungertod vor Augen, seine eigenen Kinder auffrisst, „um ihnen einen Vater zu erhalten.“

---

### An die liberalen Kreisrichter.

Wenn Ihr einst auf ewige Zeiten in den Ruhestand versetzt werdet, wird der liberale Sternenkreis-Richter Euer Thun mit himmlischen Gnaden lohnen!

---

### Räthsel.

Wo die herrscht, fehlt der, und geschieht nicht das.

---

**A.** Also Preußen wird durch Lauenburg größer werden?

**B.** Preußen wird nur aus dem freien Innern heraus größer. Mit Lauenburg wird es nur 19 Quadratmeilen dicker, und am wenigsten wird es mit noch 55.000 Lauenbürgern größer werden.

---

### In Mexico und Anderswo.

„In **Uns** sind die Parteien all' vereinigt;  
 Wer anders denkt als **Wir**, der wird ge — reinigt!“

---

### An die Menschheit.

Zuruf aus Göttingen.

Du mußt, was du auch magst erringen, was dich auch mag ereilen,  
 Bis an das Ende aller Tage stets mit den Welfen heulen!

---

### An den ALLGEIST.

Gott, wie ist mein Ziel und Zweck so pauvre!  
 Nichts von **A** bis **O** sein als — Hannover!

---

Man hat Beispiele, daß höchst loyale, conservative Rendanten doch ein Mal dem Fortschritt huldigten: mit der Kasse.

---